

## Vereinstaltungshighlights im April

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
frohe Osteru!*

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich mit großem Engagement für den erfolgreichen Frühlingmarkt mit Erlebnismesse sowie den festlichen Schmuck unserer Osterbrunnen eingesetzt haben. Die überwältigende Resonanz hat uns alle sehr erfreut und zeigt einmal mehr, wie lebendig und aktiv unsere Gemeinschaft ist.

Freuen Sie sich auf weitere Veranstaltungshighlights im April: Theater, Kabarett, Konzerte und vieles mehr warten auf Sie. Zwei herausragende Konzerte hat Peter Leicht für Sie vorbereitet. Am **Freitag, 5. April**, wird das Landesjugendjazzorchester in der Stadthalle zu hören sein, gefolgt vom Bayerischen Kammerorchester Bad Brückenau am **Sonntag, 21. April**. Auf Blasmusikfreunde wartet ein Platzkonzert auf dem Marktplatz am **Samstag, 6. April** und am **Freitag, 26. April**, auf dem Schlossplatz zum Auftakt der Saison des „Abendliedes vom Türmersturm“.

Ich möchte Sie auch ermutigen, sich aktiv an unserem Markt „KunstHandwerk und mehr“ am **4. und 5. Mai** zu beteiligen.

Entdecken Sie die Schönheit unserer Stadt bei unseren unterhaltsamen und lehrreichen Stadtführungen ab **6. April**. Ich freue mich darauf, Sie bei diesen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und wünsche Ihnen allen eine frohe und gesegnete Osterzeit.

Herzlichst  
Ihre  
Anette Schmidt  
Bürgermeisterin



### Frühlingskonzert mit dem Bayerischen Kammerorchester Sonntag, 21. April, um 17 Uhr in der Stadthalle

Für dieses aufwendige Format der Schlosskonzerte wurde die übliche Anfangszeit und Location angepasst. Das Symphonieorchester bietet ein Programm mit Bezug auf die Stadt Paris. Als zwei dort ansässige Firmen Anfang des 20. Jahrhunderts die moderne Konstruktion der „chromatischen“ Harfe entwickelt hatten, beauftragten sie in gegenseitiger Konkurrenz Claude Debussy und Maurice Ravel, jeweils Stücke für dieses neuartige Instrument zu schreiben. Umrahmt wird die Darbietung der beiden Werke von zwei Symphonien, die Joseph Haydn im Jahr 1785 für Aufführungen in der „Loge Olympique“ komponiert hatte.

Es spielt das Bayerische Kammerorchester Bad Brückenau, das bereits in kleinerer Besetzung bei den Tauberbischofsheimer Schlosskonzerten mehrfach gefeiert wurde. Solist ist Joel von Lerber, einer der weltweit führenden Harfenisten seiner Generation und Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe.

Kartenvorverkauf: Tourist-Information



*Highlights April***Jeden Samstag (ab 6. April)**

Stadtführung durch die historische Altstadt 11 bis 12 Uhr

**Freitag, 5. April**

Konzert mit dem Landesjugendjazzorchester „Lajazzo“  
19 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

**Samstag, 6. April**

Platzkonzert  
Musikverein Distelhausen und Volkstanzkreis Tauberbischofsheim  
10.30 bis 12 Uhr, Marktplatz

**Montag, 8. April**

Badische Landesbühne: „Transit“  
19.30 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

**Sonntag, 14. April bis  
Sonntag, 12. Mai**

Ausstellung beim Kunstverein:  
SAXA „Wortmalerei“  
Kunstverein Tauberbischofsheim e. V.  
Vernissage: Sonntag, 14. April, 15 Uhr

**Sonntag, 21. April**

Schlosskonzert „Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau“  
17 bis 19.30 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

Lesung mit Wieland Backes  
Kunstverein Tauberbischofsheim e. V.  
17 Uhr, Engelsaal, Blumenstraße 5

**Freitag, 26. April**

Auftakt „Abendlied vom Türmersturm“  
Platzkonzert der Stadt- und Feuerwehrkapelle Tauberbischofsheim  
20.15 Uhr, Schlossplatz



## Danke für zwei Osterbrunnen-Schmuckstücke

Zum Frühlingsmarkt sind wieder zwei wunderschöne Osterbrunnen in der Altstadt von Tauberbischofsheim entstanden. Schülerinnen und Schüler vom Schulzentrum am Wört schmückten den Brunnen im Klosterhof mit selbstgestalteten Ostereiern und Girlanden.

Über 20 freiwilligen Helferinnen verschönerten den Marktplatzbrunnen. Die Girlanden wurden in liebevoller Handarbeit in der städtischen Gärtnerei gebunden. Ein Bauhofteam montierte die Schmuckbögen dann am Donnerstag, 7. März, an den Brunnen. Dann legten die Damen letzte Hand an.

Am Frühlingsmarkt fand die offizielle Einweihung statt, die vom Kinder- und Jugendchor Mini-Maxis unter der Leitung von Bezirkskantorin Julia Kohler musikalisch umrahmt wurde.



## Sie wollen Tauberbischofsheim so richtig kennenlernen?



Wie wäre es dann mit einem Stadtrundgang, einer Führung und Besichtigung, um schönes und Interessantes zu entdecken? Stadtbegleiter zeigen Ihnen die Kleinode von Tauberbischofsheim auf ihre ganz eigene Art, Sie lernen nicht nur viel über die Geschichte, sondern auch über die Entwicklung bis zur heutigen Urlaubs-, Industrie-, Schul- und Sportstadt kennen.

Wir bieten zwei regelmäßige öffentliche Stadtführungen an und darüber hinaus diverse Rundgänge, die individuell buchbar und für Gruppen geeignet sind. Verschiedene Touren mit unterschiedlichen Schwerpunkten, aber alles individuelle Highlights.

Die neue Broschüre, die druckfrisch vorliegt, umfasst facettenreiche Angebote, zum Beispiel Touren mit und ohne Begleitung des Turmwächters,

mit und ohne Besuch des Fechtzentrums und viele Varianten mehr. Aber auch Begleiter für eine perfekte Rad- und Wandertour oder Busreisebegleiter können vermittelt werden. Auch echte Bischemer können immer wieder Neues auf den geführten Touren entdecken, für die jüngsten Bewohner wird auf spielerische Art ihre Heimatstadt bei einer Kinderstadtführung mit dem Turmwächter vorgestellt. Auch für Schulklassen und Kindergeburtstage eine beliebte Privattour.

Einige Angebote vermitteln individuelle Einblicke und eignen sich, sofern es mal regnen sollte, auch als Tipps für drinnen: VS Schulmuseum, Bertolds Bauernhofmuseum, Erlebnisbesichtigung in der Distelhäuser Brauerei, Besuch der Peterskapelle und Ausstellungen und Veranstaltungen beim Kunstverein.

Wandern, Spazieren gehen und sich dabei auch noch informieren. Geführte Exkursionen, das Arboretum oder den Streuobstwiesenlehrpfad mit Guide entdecken, ebenfalls schöne Tipps.

Die neue 16seitige Broschüre ergänzt die umfangreichen Angebote der Urlaubsstadt Tauberbischofsheim, die in den diversen Rubriken *tbb\_sportlich*, *tbb\_gastfreundlich* und *tbb\_traditionsreich* erschienen sind und sich durchweg mit einheitlichem Erscheinungsbild präsentieren.

Auch das neue Heft, im bewährten DIN A5-Format, wird in regelmäßigem Turnus vom Amt für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus, in Zuständigkeit von Brigitte Hörner aufgelegt.

Die neue Broschüre ist selbstverständlich auch digital abrufbar, eine Webversion findet sich auf der städtischen

Homepage zum Download und ist ab sofort in der Tourist-Information in gedruckter Form erhältlich. Wer sich detailliert informieren oder einen Rundgang buchen möchte, kann sich selbstverständlich auch direkt an die Mitarbeiterinnen in der Tourist-Information wenden : Tel.: 09341 803-1010



## Saisonauftritt der Platzkonzertreihe am Samstag, 6. April



Freuen Sie sich auf einen schwungvollen Saisonstart der Platzkonzertreihe auf dem Marktplatz am **Samstag, 6. April. Von 10.30 bis 12 Uhr** unterhält Sie der Musikverein Distelhausen und der Volkstanzkreis Tauberbischofsheim mit stimmungsvoller Blasmusik und traditionellen Tänzen vor dem Osterbrunnen.

Genießen Sie die musikalischen und optischen Leckerbissen im wunder-

schönen Ambiente des historischen Marktplatzes.

Historisch Interessierte können bei einer Stadtführung um 11 Uhr viel Wissenswertes über Tauberbischofsheim erfahren. Treffpunkt ist vor der Tourist-Information.

Für nähere Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Tourist-Information gerne persönlich oder unter Telefon 09341 803-1010 zur Verfügung.

## Schule trifft Rathaus

Verkehr, Schulen, Freizeiteinrichtungen: Viele Entscheidungen, die in einer Gemeinde getroffen werden, haben direkte Auswirkungen auf die Einwohner. Wie kommen diese Entscheidungen zustande? In welcher Weise können Bürger\*innen sich daran beteiligen? Und welche Möglichkeiten haben Jugendliche, ihre Interessen einzubringen? Fragen wie diese standen im Mittelpunkt einer Aktionswoche unter dem Motto „Schule trifft Rathaus“. Bei den von der Landeszentrale für politische Bildung organisierten Veranstaltungen entwickelten Schüler des Matthias-Grünewald-Gymnasiums und des Schulzentrums am Wört Ideen, ihre Gemeinde mitzugestalten, und diskutierten mit Bürgermeisterin Anette Schmidt Möglichkeiten, sie umzusetzen.

„Der Aktionstag will nicht nur das Wissen festigen, das bereits laut Bildungsplan im Unterricht erworben wurde“, erklärte Leonie Zucker. Die freie Mitarbeiterin der LpB-Außenstelle Ludwigsburg moderierte zusammen mit Rebecca Haas und Louis-Baptiste Bertrand die Veranstaltung im Rathaussaal. Das Trio betonte, wie wichtig kommunalpolitische Entscheidungen seien. „Sie haben unmittelbare Auswirkungen auf unser Alltagsleben“, versicherte Rebecca Haas. Umso wichtiger sei es, sich bewusst zu machen, dass diese Entscheidungen durch Beteiligung direkt beeinflusst werden können. Mit der Aktionswoche wollten die drei Experten von der Landeszentrale den Jugendlichen Wege zeigen, um ihre Gemeinde mitzugestalten.

Nach einer Aufwärmrunde stand zunächst allerlei Wissenswertes rund um den föderalen Aufbau der Bundesrepublik Deutschland auf dem Programm. Mit Bildimpulsen lernten die Jugendlichen die politischen Akteure in der Kommune kennen und erfuhren, was Pflichtaufgaben sind und welche Aufgaben eine Gemeinde freiwillig schultert. So müssen Kommunen beispielsweise gewährleisten, dass eine Feuerwehr vorhanden ist und Kinder Schulen besuchen können. Kultur- und Freizeitangebote sind hingegen fakultativ.

Im Anschluss entwickelten die Schüler in Gruppenarbeit Ideen für ihre „Traum-



Die Bilder entstanden beim Aktionstag der 9. Klassen des Schulzentrums am Wört.

gemeinde“. Ihre Einfälle dienten auch als Grundlage für die anschließende Diskussion mit Anette Schmidt. Eine Stunde nahm die Tauberbischofsheimer Bürgermeisterin sich Zeit, um mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Mit ihren Ausführungen gab sie zugleich einen interessanten Einblick in das Alltagsgeschäft eines Stadtoberhauptes.

Mara Folz und Sarah Francuz wünschten sich einen besseren öffentlichen Nahverkehr. Vor allem die Busverbindungen sollten ihrer Meinung nach optimiert werden. Anette Schmidt räumte ein, dass die Situation nicht optimal ist. Die Bürgermeisterin wies darauf hin, dass die Stadtverwaltung in ständigem Kontakt mit den Verkehrsgesellschaften sei. „Fahrpläne sind aber ein hochkomplexe Angelegenheit.“

Lisa Braun und Hannah Fuks vermissen Freizeitangebote für Jugendliche.

Die beiden fragten nach, wie es aktuell um das Jugendhaus bestellt ist, und brachten Konzerte bekannter Künstler ins Gespräch. Dass ihr das Jugendhaus am Herzen liege, betonte Anette Schmidt. Es gebe derzeit Beratungen, wie dessen Attraktivität gesteigert werden könne. Die Bürgermeisterin wollte sich zudem dafür einsetzen, dass beim Open-Air-Kino im Sommer auch ein Film speziell für Schüler gezeigt werde. Für den Weiterbetrieb des Freibades argumentierten Laura Maasen und Lena Braun. Anette Schmidt konnte in diesem Fall Positives vermelden. Ihren Angaben zufolge steht das Konzept für die Sanierung, momentan sei man in der Detailplanung. Die Bürgermeisterin gab aber zu bedenken, dass ein Schwimmbad nicht kostendeckend zu betreiben sei. Man werde nicht darum herumkommen, nach Wiedereröffnung des Schwimmbades die Eintrittspreise

zu erhöhen.

Fragen zur Sanierung des Matthias-Grünewald-Gymnasiums durften nicht fehlen. Timea Baltrusch und Fabia Hepp sprachen die beengten Verhältnisse in den Schulcontainern an und wollten wissen, ob die Ausstattung mit Sportgeräten noch vervollständigt werde. „Unser Ziel ist ein modernes, neues Schulgebäude“, versicherte Anette Schmidt. Die Bürgermeisterin warb um Verständnis, dass bis zur Fertigstellung Unannehmlichkeiten auftreten können. „In Vorfreude auf eine in wenigen Jahren sanierte Schule lässt sich einiges ertragen“, zeigte sie sich überzeugt.

„Wir haben einen spannenden Einblick in die Kommunalpolitik bekommen“, meinte Raik Ködel am Ende des Akti-

onstages. Positiv fiel auch das Fazit seiner Mitschüler aus. Von „interessanten Hintergrundinformationen“ sprach Leila Al Hamoud. Anna-Lena Böck rechnete es Anette Schmidt hoch an, dass sie sich Zeit für die Jugendlichen genommen hat. „Im direkten Kontakt war es möglich, Verbesserungsvorschläge zu machen“, betonte die Neuntklässlerin. Viel Lob gab es auch für die Referenten von der Landeszentrale für politische Bildung. „Sie haben ihre Sache sehr gut gemacht“, fand Raphael Merk. Und Muskan Dean freute sich, dass in Gruppen gearbeitet werden konnte. Sie sei mit Mitschülern ins Gespräch gekommen und habe sie besser kennengelernt.

Als einen wichtigen Beitrag zum Bil-

dungsauftrag der Schule wollte Jonas Terrahe die Aktionswoche im Rathaus verstanden wissen. „Es geht nicht nur darum, politische und rechtliche Zusammenhänge zu verstehen, sondern das Wissen anzuwenden und somit Politik fair und realistisch mitzugestalten“, betonte der Gemeinschaftskundelehrer vom Matthias-Grünewald-Gymnasium. „Die Schüler sehen und spüren, dass ihre guten Ideen und Anliegen ernst genommen und nach Möglichkeit auch umgesetzt werden.“

Bürgermeisterin Anette Schmidt nannte die Aktionswoche „Schule trifft Rathaus“ ein „tolles Format“. Alle Beteiligten profitieren ihrer Meinung nach von dem „wertvollen Austausch“. Jugendliche will die Stadt auch weiterhin an kommunalpolitischen Entscheidungen beteiligen. „Wir sind damit beschäftigt, ein neues, zukunftsfähiges Konzept zu entwickeln.“

Ulrich Feuerstein/Bilder: Feuerstein

Die Bilder entstanden beim Aktionstag mit dem Matthias-Grünewald-Gymnasium

Gruppenarbeit: Die Schüler entwickelten Ideen für die „Traumgemeinde“ und sammelten Punkte, wo es derzeit in der Kreisstadt noch hakt

Diskussionsrunde mit Bürgermeisterin Anette Schmidt. Hannah Fuks (rechts) und Lisa Braun vermissten Freizeitangebote speziell für Jugendliche. Mit dabei: Moderator Leonie Zucker von der Landeszentrale für politische Bildung





## Aktion Picobello: Überwältigendes Engagement für die Umwelt!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die geholfen haben! Mit über 100 mehr Anmeldungen als im Vorjahr und über 300 engagierten Umweltfreunden, die am Samstag, 16. März, fleißig Müll gesammelt haben, war die Aktion Picobello ein großer Erfolg. Viele Schulen und auch Vereine haben sich zusätzlich aktiv beteiligt.

### Ein besonderer Dank geht an die Sponsoren:

Sparkasse Tauberfranken, E-Center Dürr, Distelhäuser Brauerei, Bäckerei Weber, McDonalds, OBI und AWMT Abfallwirtschaft, die die Aktion großzügig unterstützt haben.



Über 50 Helfer\*innen waren in Hochhausen aktiv



Umwelteam aus Distelhausen



Zigarettenkippen waren der häufigste Abfall!





Über 50 Personen sammelten in Dittigheim Müll



Es sind ca. 5 Kubikmeter Müll zusammengekommen!

### Sabine Frank in der Kinder-Uni „Meer-Wissen“

Wenn man die rund 80 Jungen und Mädchen bei der Kinder-Uni erlebt hat und was sie schon alles wissen, kann man nur positiv in die Zukunft blicken. „Die Kinder wollen etwas verändern“ meinte Yvette Driessen von der städtischen Mediothek dazu, von der diese „Vorlesung“ organisiert und auch dankenswerterweise von der Bürgerstiftung und von den Rotariern wieder finanziert wurde.

Ihr Buch „Mats und Pia retten eine Robbe“ hatte Sabine Frank (Kiel) zu dieser Veranstaltung mitgebracht, aber auch eine Reihe eigener prägender Erlebnisse, von denen sie ihrem jungen Publikum erzählte. Dabei ging es in ihrem Buch nicht etwa um eine rührende Geschichte um ein Robbenbaby, sondern ganz ernsthaft um all den **Plastikmüll in unseren Meeren** und was er dort anrichten kann. Und das ist ein Thema, was auch die Autorin persönlich sehr bewegt. Was dann letztlich auch als Engagement für den Meeresschutzverein endete, begann ursprünglich mit einem Abenteuer. „Ich war an der australischen Küste und tauchte dort im Great Barriere Reef“, erzählte sie den Kindern und was für eine farbenfrohe paradiesische Unterwasserwelt sie dort vorfand mit ihrer Vielfalt an Korallen, Fischen und anderen Tieren und wie sie sich dafür begeisterte. Doch was dann geschah, da hätte der Kontrast nicht größer sein könne - statt wunderbaren Bildern einer intakten Natur schickte ihr ein Bekannter Fotos von vermüllten Stränden, Müll, der schließlich im Meer landet. Und das war dann, wie gesagt der Punkt, an dem Sabine Frank sich dem Meeresschutzprogramm anschloss. Und über das vielfältige Leben im Meer und die Gefährdung durch all den Plastikmüll kamen Kinder und Autorin dann auch miteinander ins Ge-

spräch. Sabine Frank erkläre Fakten, beantwortete Fragen und entlockte ihrem jungen Publikum so manch richtige Antwort. Und nicht nur sie, auch die anwesenden Erwachsenen waren erstaunt, was die Kinder alles über die unterschiedlichen Lebewesen im Meer wussten.

Aber auch, wie gefährlich etwa Plastiktüten sind, weil Schildkröten sie für ihre Lieblingsspeise, für Quallen, halten. Auch für andere Tiere gibt es mit dem Plastik Probleme - es landet statt Futter in ihrem Magen und kann nicht verdaut werden, sie fühlen sich satt und verhungern schließlich. Und auch alte „Geisternetze“ werden zur Falle, etwa für Robben, weil sie nicht mehr zum Atmen auftauchen können.

Dazwischen las die Autorin einige Seiten aus ihrem Buch und berichtete darin auch über die wichtige Arbeit der Seehundstation, wo junge mutterlose „Heuler“ aufgepäppelt und später wieder ins Meer entlassen werden. Wie kann man also verhindern, dass so viel Plastik im Meer landet - etwa ein Müllauto voll pro Minute! Und der braucht z.T. mehrere hundert Jahre, bis er sich zersetzt hat – allerdings hat man bisher noch keine Möglichkeit, den Müll komplett aus dem Meer zu fischen. Die Jungen und Mädchen hatten so manchen Vorschlag (bestimmt auch, weil sie das von zu Hause kannten): Immer eine Stofftasche beim Einkaufen dabei haben, Äpfel etc. lose mitnehmen und – wenn Plastik nicht zu vermeiden ist – nicht in der Landschaft, sondern über den Gelben Sack entsorgen. Und so konnte Sabine Frank am Ende nur ein großes Lob aussprechen. „Ihr habt supertoll mitgemacht, ganz viel gewusst und bestimmt auch noch was dazu gelernt.“ aba

Antje Bauer (Foto)



#### Stiftungs-/Spendenkonto Sparkasse Tauberfranken

IBAN DE50 6735 2565 0002 1300 94  
SWIFT-BIC: SOLADES1TBB

#### Ihre Volksbank eG

IBAN DE46 6739 0000 0070 6050 40  
SWIFT-BIC: GENODE61WTH

#### Ihre Ansprechpartnerin

Heike Theiler-Markert,  
Tel. 09341 803-2103

[www.buergerstiftung-tbb.de](http://www.buergerstiftung-tbb.de)

#### Unsere aktuellen Projekte:

- Anschaffung von Defibrillatoren für Tauberbischofsheim und Stadtteile
- Bewegungsparcours und Spielplatz auf dem Hamberg
- Kirchturmbeleuchtung Hochhausen
- Sanierung des Bismarckturms
- Kultursommer Tauberbischofsheim

#### Weiteres Engagement:

- Unterstützung der Spendenaktion „Stilisiertes Steinbild Bischofsheim“
- Förderprogramm „Schwimmen lernen lohnt sich“
- Fonds zur Begabtenförderung
- **Kinder-Uni**
- **Kreative Köpfe**
- Fonds zur Qualifizierung junger Mitbürgerinnen und Mitbürger
- Förderung des Ehrenamts – Jährliche Vergabe des Ehrenamtspreises
- Vergabe des Koldschmidt-Preises
- Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern
- Förderung des Grünwald-Orchesters

*Vielen Dank  
für Ihre Spende!*



## Auftaktveranstaltung des Wettbewerbs „Kreative Köpfe“ 2024



Die Auftaktveranstaltung des Wettbewerbs „Kreative Köpfe“ für die Region Tauberbischofsheim fand am 12. März in Lauda-Königshofen statt. Im Schuljahr 2023/2024 findet er zum 17. Mal statt. Initiiert wurde der Wettbewerb 2002 von Dr. Manfred Wittenstein, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wittenstein SE.

„Seit 2007 dürfen wir den Wettbewerb auch im mittleren Main-Tauber-Kreis

mit den hier ansässigen Unternehmen durchführen“ erklärte Bürgermeisterin Anette Schmidt bei der Kick-off-Veranstaltung. Mit Hilfe der Bürgerstiftung der Kreisstadt Tauberbischofsheim und sieben Firmen ging man vor über 15 Jahren an den Start. Heute tragen 25 Unternehmen und Kommunen die Erfinderplattform für junge Menschen.

Der Wettbewerb startet in jedem Schul-

jahr im November mit der Vorstellung des Konzeptes an den Schulen. Die Schüler\*innen können sich dann mit ihren eigenen Ideen bis Anfang Februar für den Wettbewerb anmelden.

Bei der Kick-off Veranstaltung werden dann die von der Jury ausgewählten Teilnehmer\*innen eingeladen und die Kontakte zu den betreuenden Firmen hergestellt. In der Zeit von März bis Juni erfolgt dann anschließend die Realisierung der Projekte.

Die Organisatoren des Wettbewerbs freuen sich auf eine interessante Wettbewerbsrunde 2023/2024 und werden regelmäßig über den Verlauf und den aktuellen Stand des Wettbewerbs berichten.

Bild (Linda Hener):

Die Teilnehmer und Beteiligten des Wettbewerbs „Kreative Köpfe“ 2024.

## Handwerk live erleben – Tag der offenen Tür in den Handwerksbetrieben am 4. Mai

In Verbindung mit dem Markt „Kunst Handwerk und mehr“, welcher vom 4. bis 5. Mai in der Innenstadt stattfindet, möchten wir ebenfalls den Handwerksbetrieben dauerhaft eine Bühne bieten. Oftmals sind klassische Leistungsschauen und Ausbildungsmessen für Handwerksbetriebe eine Herausforderung, da der Betrieb nicht mitgenommen werden kann und so eine Darstellung der eigenen Tätigkeit kaum möglich ist.

Wir laden deshalb alle Handwerksbetriebe in Tauberbischofsheim und den Ortsteilen dazu ein, ihre Betriebe am **Samstag, 4. Mai, in der Zeit von 11 bis 16 Uhr** zu öffnen.

Nutzen Sie die Gelegenheit einer Teilnahme am „Tag der offenen Tür“, um Ihren Betrieb und Handwerksberuf vorzustellen. Für Sie fallen keine extra Kosten an, denn Sie entscheiden selbst, was Sie bieten. Ihren Ideen zur Selbstdarstellung sind keine Grenzen gesetzt.

Ihre Vorteile:

- Vorführung Ihrer Handwerkskunst direkt vor Ort
- Mitmachworkshops für interessierte Jugendliche
- Gewinnung von Auszubildenden
- Kundenpflege
- keine Teilnahmegebühren

Was wir bieten:

- Bewerbung der Aktion auf Werbepanellen, Flyern und Plakaten
- Organisation und Finanzierung eines Shuttles zwischen den Betrieben für die Aktionsdauer
- Ankündigung der Veranstaltung im Veranstaltungskalender und auf Social Media

Für eine optimale Bewerbung der Aktion, sowie Organisation des Shuttleservices bitten wir Sie um Anmeldung bis spätestens **1. April** bei Weronika Tokarczyk unter Tel. 09341 803-1041 oder per E-Mail an [weronika.tokarczyk@tauberbischofsheim.de](mailto:weronika.tokarczyk@tauberbischofsheim.de)



## Jazzkonzert in der Stadthalle

Das Landesjugendjazzorchester, eine Auswahl der begabtesten jungen Jazzmusiker Baden-Württembergs, kommt nach Tauberbischofsheim. Am **Freitag, 5. April, um 19 Uhr** bietet es in der Stadthalle ein breit gefächertes Programm aus 80 Jahren BigBand-Geschichte. Zeitgenössische europäische Musik ist darin ebenso zu finden wie die klassische amerikanische Musik von Bands wie Count Basie, Duke Ellington oder Thad Jones. Viel improvisatorischer Raum wird dabei auch den jungen Solisten des Ensembles gegeben, denn Jazz ist Kommunikation, unabhängig vom musikalischen Kontext.

Selbstverständlich sind auch Vokalarrangements Bestandteil des Repertoires, so kommen Standards des American Songbook zu Gehör, aber auch legendäre Popsongs wie von Stevie Wonder oder Billy Joel. Deren Stil reicht von klassisch „Bigbandish“ bis klanglich-experimentell.

Die Bigband mit Nachwuchstalenten zwischen 16 und 24 Jahren wurde zu Beginn der 1980er Jahre als eines der ersten seiner Art in Deutschland von Jiggs Whigham und Bernd Konrad gegründet. Über 400 Mitglieder haben das Orchester seither durchlaufen und

nicht Wenige haben eine Karriere als Musiker gemacht.

Der Eintritt beträgt 19 Euro und für unter 18jährige Jazzfreunde 15 Euro. Karten sind in der Tourist-Information im Rathaus erhältlich Tel. 803-1010.



Das Konzert wird dankenswerterweise von der Wolfgang und Margot Schneider Stiftung finanziert.

## Straßenmusiker\*innen gesucht!

### Straßenmusik-Festival: Das Festival für Musikbegeisterte

Musik ist deine Leidenschaft? Du möchtest das Publikum mit deinem Talent begeistern? Wir haben da was für dich!

Bei der Premiere des Straßenmusik-Festivals 2023 erfüllten zahlreiche talentierte Musiker\*innen aus Nah und Fern die Straßen Tauberbischofsheims mit klangvoller Musik. Nun suchen wir erneut talentierte Musiker\*innen, die am **15. August** unsere Straßen vom Sonnenplatz bis zu den Tauber-Terrassen mit ihrer Musik beleben möchten. Egal ob Solokünstler, Duos oder Bands, wir laden euch herzlich ein, an unserem Festival teilzunehmen und eure Kunst zu präsentieren.

Wenn ihr Interesse habt, an unserem Festival teilzunehmen und eure Musik einem breiten Publikum zu präsentieren, meldet euch bei Weronika Tokarczyk unter Tel. 09341 803-1041 oder per E-Mail an [weronika.tokarczyk@tauberbischofsheim.de](mailto:weronika.tokarczyk@tauberbischofsheim.de)



## Seniorenportler treffen auf jungen Musiker



In der Seniorenfitnessgruppe des Behindertensportvereins Tauberbischofsheim e.V. trainieren allwöchentlich Senioren gymnastische Übungen in der Turnhalle und bei der Wassergymnastik.

Zu Beginn jedes Jahres treffen sich alle Sportler der Seniorenfitnessgruppe traditionell zum Jahresauftakt in der Pizzeria Pie.

In diesem Jahr bereicherte ein junger Musikschüler, David Kratzmüller, den Abend. David überraschte die Senioren mit seinen Fertigkeiten auf der

Gitarre. Klassische Musik von einem 11-jährigen zu hören, ohne dass er Noten brauchte - da staunten die Senioren. Für David, mehrfacher Preisträger von „Jugend musiziert“, war es eine wichtige, Praxiserfahrung. Er staunte wiederum über die aktiven Sportler im Seniorenalter.

Diese Generationsbegegnung der besonderen Art war für beide Seiten bereichernd und wird sich mit Hilfe vom Musikschulleiter Christoph Lewandowski bestimmt zu einer Tradition entwickeln können.

## Kreisjugendblasorchester 2023 – auf musikalischem Höhenflug



Ich bin Vianne Steier, 14 Jahre, und hatte im Frühjahr 2022 meine Premiere beim Kreisjugendblasorchester. Seit über fünf Jahren spiele ich neben Klavier auch das Waldhorn.

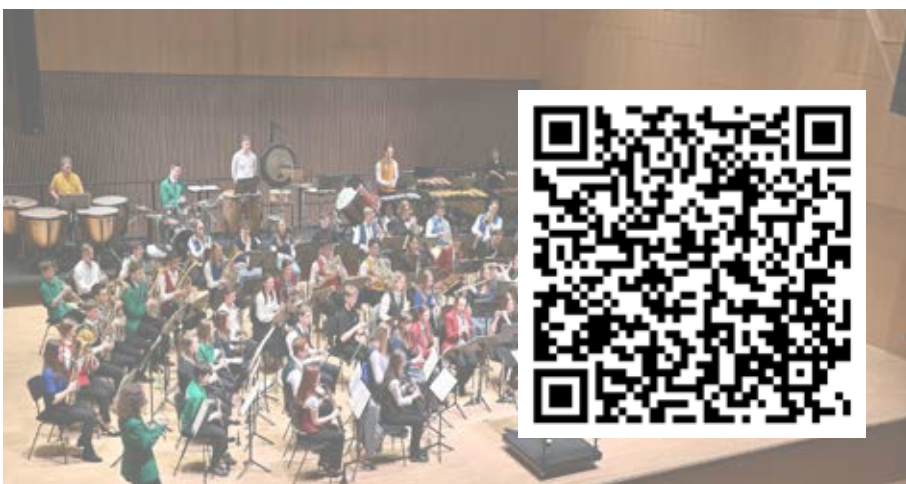
Meine musikalische Heimat ist der Musikverein Schweinberg. Dessen Dirigent, Luk Murphy, ist als Vorsitzender des Vereins „Taubertäler Bläserstage“ zusammen mit dem Amt für Kultur und Tourismus des Landratsamts für die Organisation des Kreisjugendblasorchesters zuständig.

Musste im Jahr 2022 die Verständigungsprobe noch coronabedingt abgesagt werden, konnten nun dieses Jahr die beiden Probephasen im Januar und im April ohne Einschränkungen stattfinden.

Den Dozenten für die einzelnen Register und der tollen Dirigentin Julia Köstlin gelang es erneut, aus einem „Haufen“ zusammengewürfelter Jugendlichen aus den Musikvereinen des Main-Tauber-Kreis' ein hochkarätiges Orchester mit 76 Musikerinnen und Musikern zu formen.

Finanziert wird das Projekt aus dem Kulturretat des Landkreises sowie von weiteren Sponsoren. Die beiden Konzerte in Grünfeld und in Weikersheim zeigten auch im Jahr 2023, dass das Geld für das Kreisjugendblasorchester sinnvoll angelegt ist.

Artikel: Vianne Steier, Fotos: Frank Mitternacht



## Tischlein deck' Dich!

## Tauschbörse rund um den schön gedeckten Tisch

Tischdecken, Platzsets, Kerzenhalter, aber auch Teller, Gläser und Messer-Bänkchen – alles für eine schöne Tafelrunde wird von **Montag, 8. April, bis Samstag, 4. Mai** in der Mediothek getauscht.



Flecken, abgeschlagene Ecken oder gar Essensreste sollten die Tauschobjekte natürlich nicht aufweisen, ansonsten gilt wie immer: keiner muss, jeder darf mitbringen und mitnehmen.

## Kinder-Uni

## Tanja Mairhofer: Entdecke, was in dir steckt! - Dein Super-Buch

Wie wird man zum Superhelden? Indem man immer mutig, stark und einfallsreich ist? Oder weil man einfach so sein darf, wie man ist? Tanja Mairhofer will **Kinder ab 6 Jahren** dabei unterstützen, sich super zu fühlen, egal was da draußen so los ist. Weg von den Selbstzweifeln, hin zu mehr Selbstakzeptanz. Sie werden ermutigt, gesellschaftliche Normen zu hinterfragen und sich mit Themen wie Resilienz, Selbstwirksamkeit, Respekt vor sich und anderen, Body Positivity und Achtsamkeit auseinanderzusetzen.

Die **Kinder-Uni** findet statt am **Dienstag, 2. April, um 10.30 Uhr** im Technologie- und Gründerzentrum Am Wört.

Die Veranstaltung wird gefördert vom **Rotary Club Tauberbischofsheim** und der **Bürgerstiftung Tauberbischofsheim**.

Wer teilnehmen will, meldet sich bitte an: Telefon: 09341 803-1331 oder E-Mail [mediothek@tauberbischofsheim.de](mailto:mediothek@tauberbischofsheim.de).

Öffnungszeiten  
Mediothek:

Mo: 13 bis 18 Uhr  
Mi & Fr: 12 bis 18 Uhr  
Sa: 10.30 bis 12.30 Uhr

Telefon: 09341 803-1331  
[mediothek@tauberbischofsheim.de](mailto:mediothek@tauberbischofsheim.de)

Mediothek  
Buchtipps

von Angelika Benz



Superhelden sind seit ein paar Jahren überall zu finden, und wenn es keine Superhelden sind, dann Alltagshelden. Eigentlich nervt mich das ein bisschen (mit Ausnahme der Avengers), aber das Buch **DEIN KOPF, DER SUPERHELD** von WOUTER DE JONG gefällt mir trotzdem. Superhelden haben Superkräfte und die hat auch unser Kopf. Zum Beispiel Fantasie, Ehrlichkeit, Aufmerksamkeit, aber auch: Wut, Angst und Traurigkeit. Es wird nicht weniger versprochen, als durch die Aktivierung dieser Superkräfte zu mehr Selbstvertrauen und weniger Grübeleien zu gelangen, mit todlangweiligen Aufgaben schneller fertig zu werden, bessere Konzentration und weniger nervige Eltern zu bekommen. Das ist doch was! Jeder Superkraft ist ein Kapitel gewidmet, locker geschrieben, abwechslungsreich gestaltet: Cartoons, Tests, Experimente und immer eine Abschluss-Challenge sowie ein „langweiliger Abschnitt für deine Eltern“. Denn die eigentliche Zielgruppe sind Kinder ab ungefähr 9 Jahren. Wahrscheinlich werden die nicht das Buch von vorne bis hinten durchlesen, aber mal kreuz und quer blättern und dabei auf viel Nachdenkens- und Nachahmenswertes stoßen. Tipp: Eignet sich auch als Kommunionsgeschenk!

Schüchternheit wird als Superkraft nicht aufgeführt und sie macht dem Tier in dem Bilderbuch **ICH BIN ETWAS SCHÜCHTERN** von ELISABETH LONGRIDGE das Leben schwer.

Es hat so einen langen Schweif, dass es sich nur im Dunklen raus traut, weil sonst alle immer nur darauf starren. Zusammen mit einem anderen Tier überwindet es seine Scham und besucht dessen Freunde. Bei jedem ist irgendein Körperteil besonders groß oder lang und alle wissen genau das zu schätzen, weil es für sie nützlich ist. So traut sich auch das schüchterne, blaue Tier zu seinem großen Schweif zu stehen und schlägt ein wunderschönes Pfauenrad.

Die Botschaft „Es gibt keinen Grund schüchtern zu sein – wir sind alle besonders, ob groß oder klein“ wird sehr sympathisch erzählt und die Mimik der Tiere ist so minimalistisch wie ausdrucksstark.

Apropos „Pfau“: jetzt gibt es auch endlich den witzigen Film zu dem herrlichen Buch „Der Pfau“ von Isabel Bogdan in der Mediothek!



AdobeStock/OneLineStock.com

## Fritz Fassbinder liest in der Mediothek

Etwas Krimi-Atmosphäre hatte Fritz Fassbinder, der auf Einladung der Städtischen Mediothek und Buchhandel Schwarz auf Weiss auftrat, schon vor Beginn seiner Lesung in die Mediothek gezaubert – dicke Schusslöcher in der Wand („Alles nur Aufkleber,“ wie er augenzwinkernd seinem jungen Publikum – alle 3. Klassen der Grundschulen der Stadt verriet). Dazu die Lese-Ecke mit rot-weißem Polizei-Absperrband abgetrennt. Aber auch ohne diese Requisiten hätten die Kinder eine tolle Stunde erlebt – spannend, lustig und auch informativ. Schließlich hören sie nicht jeden Tag etwas über Polizeispürhunde und wie sie ihre Arbeit lernen. Um Rocky ging es dabei, den „Vier-Pfoten-Cop“, spezialisiert darauf, Pistolen zu erschnuppeln. Allerdings hatte man ihn in der Zwischenzeit „pensioniert“, weil er durch die jährlich vorgeschriebene Tauglichkeitsprüfung gefallen war – zu langsam! Aber Polizeihund bleibt Polizeihund, auch im Ruhestand. Und eigentlich weiß er das mit dem „Ausgemustert-Sein“ nicht so genau, kann es kaum begreifen, denn wie soll man es ihm erklären? Und dann verweist sein Herrchen auch noch und so landet Rocky vorübergehend im Tierheim. Wie gut, dass es Felix gibt, die „absolute Niete“ in Mathe, auf den man aber hundertprozentig zählen kann. Der hat sich mit dem Vierbeiner angefreundet und geht regelmäßig mit ihm spazieren. Junge und Hund erzählen in „Rocky und ich. Mit Mathe Gangster jagen“ dann abwechselnd aus ihrer Sicht die Geschichte. Und damit das junge Auditorium auch immer gleich wusste, wer da gerade „dran war“, hatte der Autor je ein Bild von Rocky und Felix gebastelt, das er dann beim jeweiligen Kapitel zeigte. Ja, und weil Rocky eben (immer noch!) ein richtiger Polizeihund ist, kommt es, wie es kommen muss: Bei einem der gemeinsamen Spaziergänge mit seinem kleinen Freund erschnuppert der „Vier-Pfoten-Cop“ eine Pistole und damit beginnt für beide ein gefährliches Abenteuer. Als es dann so richtig spannend wurde und die Kinder am Mitfiebern waren ob die zwei Helden heil aus allen Gefahren kommen? Werden die zwei fiesen Ganoven gefasst? Da erklärt der Autor doch tatsächlich „Also, ich höre jetzt auf zu lesen und erzähle auch nicht, wie's weitergeht. Schließlich soll es doch span-

nend für euch bleiben, wenn ihr das Buch selber lesen wollt“. Aber Fragen stellen und von eigenen Erlebnissen erzählen, das konnten die Jungen und Mädchen dann aber doch noch. Da ging es etwa um den eigenen Hund und was der alles kann oder auch um die Katze oder den Hamster. Ums Vor- und Selberlesen („Ich hab' mal in einer Nacht ein ganz dickes Buch ausgelesen“), um die Ferien wo und wann. Und natürlich darum, was so alles zum Bücher-Schreiben gehört. Bei Fritz Fassbinder ist das nicht nur, dass er unterhalten kann – spannend eben, lustig auch informativ. So arbeitet er für seine Buchreihe auch im Polizeiumfeld, wo es auch darum geht, wie die künftigen „vierbeinigen Polizisten“ auf ihren „Beruf“ vorbereitet werden. „Die Hunde müssen einen großen Spieltrieb haben“, erklärte er den Schulkindern, „damit sie nicht den Spaß an ihrer Arbeit verlieren.“ Auch die interessanteste Stunde hat mal ein Ende und mit „Ihr habt ganz toll mitgemacht - viel besser als viele andere Klassen“ lobte Fritz Fassbinder schließlich sein junges Auditorium. Und dann gab es für alle noch eine signierte Karte des Autors zur Erinnerung an eine spannende Lesestunde. Und vielleicht auch als Lesezeichen fürs dann neu erstandene Buch?

*(Bild und Text : Antje Bauer)*



## Impressum



**Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:**  
**Kreisstadt Tauberbischofsheim**  
 vertreten durch die Bürgermeisterin  
 Anette Schmidt  
 Marktplatz 8  
 97941 Tauberbischofsheim

Telefon: 09341 803-1000  
 Fax: 09341 803-7000

Internet: [www.tauberbischofsheim.de](http://www.tauberbischofsheim.de)  
 E-Mail: [news@tauberbischofsheim.de](mailto:news@tauberbischofsheim.de)

**Herausgabe:**  
 In der Regel 14-tägig an Donnerstagen

**Verlag: Fränkische Nachrichten**  
 Verlags-GmbH  
 Schmiederstraße 19,  
 97941 Tauberbischofsheim,  
 Telefon: 09341 83-0

**Verantwortlich für Anzeigen:**  
 Marco Kraus:

**Druck:** StieberDruck GmbH  
 Tauberstraße 35 - 41  
 97922 Lauda-Königshofen

**Redaktionsschluss und Redaktionsschluss Ortschaften:**  
 Montag, 8. April 2024 bei den Ortsvorstehern  
 (bzw. örtlichen Redaktionen)

**Redaktionsschluss Veranstaltungskalender Mai 2024:**  
 Sonntag, 7. April 2024  
 E-Mail: [diana.schilling@tauberbischofsheim.de](mailto:diana.schilling@tauberbischofsheim.de)

## Fit für ein gesundes Leben



Die Dritt- und Viertklässler der Erich-Kästner-Grundschule in Distelhausen zauberten für die ganze Schule ein leckeres und zugleich gesundes Frühstücksbüffet. Als Abschluss einer Sachunterrichtseinheit, bei der es darum ging, wie man den Körper fit und gesund durch die richtige Ernährung und ausreichend Bewegung hält, bereitete die Klasse 3/4 ein vielfältiges Frühstücks-



büffet für alle Klassen vor. Schon bei der Planung wurde auf eine abwechslungsreiche Auswahl an Speisen Wert gelegt, die Kinder brauchen, um ausreichend mit Eiweiß, gesunden Fetten, Kohlenhydraten und Mikronährstoffen versorgt zu sein. Und so wurde am Vormittag kräftig geschneidelt, geschält, gerührt und an-

gerichtet. Mit großem Eifer entstanden bunte Obstspieße, kunterbunte Brotgesichter, leckerer Obstquark und eine Rohkosteule zum Anbeißen.

Mit großem Appetit wurde das Büffet gemeinsam am Ende bis auf den letzten Rest geleert.

## Denkmalschutzpreis für Privateigentümer ausgeschrieben Schwäbischer Heimatbund und Landesverein Badische Heimat würdigen Erhalt

Der Schwäbische Heimatbund und der Landesverein Badische Heimat loben zum 38. Mal den Denkmalschutzpreis Baden-Württemberg aus. Dieser stellt historische Gebäude in den Mittelpunkt, die denkmalgerecht erhalten und neu genutzt werden. Bis zu fünf Preisträger werden mit einem Preisgeld von insgesamt 25.000 Euro belohnt, das die Wüstenrot Stiftung zur Verfügung stellt. Hierauf weist das Landratsamt Main-Tauber-Kreis hin.

Bewerben können sich private Eigentümerinnen und Eigentümer, deren Gebäude vor nicht mehr als vier Jahren erneuert wurden. Auch beteiligte Architekten und weitere Experten können bis Anfang Juni entsprechende Projekte vorschlagen. Diese müssen nicht zwingend unter Denkmalschutz stehen

Der Preis unter der Schirmherrschaft von Staatssekretärin Andrea Lindlohr vom Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen will die Vielfalt und Besonderheiten der Baukultur in Baden-Württemberg sowie das Engagement zu deren Erhaltung hervorheben und öffentlich würdigen. Die Spanne reicht von mittelalterlichen Gebäuden bis hin zu stilprägenden Bauten des 20. Jahrhunderts.

„Die Jury würdigt Maßnahmen, bei denen die historisch gewachsene Gestalt des Gebäudes innen wie außen so weit wie möglich bewahrt wurde. Das schließt zukunftsweisende und beispielhafte Umnutzungen oder moderne Akzente nicht aus, wenn sie sich denkmalgerecht einfügen“, betont Dr. Bernd Langner, Geschäftsführer des Schwäbi-

schen Heimatbundes und Mitglied der Fachjury.

Neben dem Geldpreis erhalten die Preisträgerinnen und -träger sowie die Architekten und Restauratoren Urkunden. Zudem wird den Eigentümern eine Bronzetafel zum Anbringen an das Gebäude überreicht. Bewerbungsschluss ist am Dienstag, 30. April 2024. Weitere Informationen sowie die Broschüre mit allen notwendigen Angaben zur Ausschreibung finden sich unter [www.denkmalschutzpreis.de](http://www.denkmalschutzpreis.de). Die öffentliche Preisvergabe findet Anfang 2025 statt.

Bei Fragen steht die untere Denkmalschutzbehörde des Landratsamtes Main-Tauber-Kreis zur Verfügung. Ansprechpartnerin ist Susanne Hopf, E-Mail: [susanne.hopf@main-tauber-kreis.de](mailto:susanne.hopf@main-tauber-kreis.de), Telefon: 09341 82-5739. Ira

## Stadtsieger des Vorlesewettbewerbs der 3. Klassen in Tauberbischofsheim

Eigentlich hätten es alle vier verdient, Stadtsieger beim Leselöwen-Vorlesewettbewerb zu werden, hatten sie doch zuvor schon ihr Können als die Besten ihrer jeweils 3. Klassen bewiesen. Und so trafen sich auch dieses Jahr die Schulsieger in der Grundschule am Schloss, wo Martina Wamser für sie wieder einen wunderschönen Rahmen geschaffen hatte, in dem sie sich gemeinsam mit den begleitenden Müttern, Lehrerinnen und Fans einfach wohlfühlen sollten. „Gibt es etwas Schöneres als Lesen? Wo man sich – entspannt in einer gemütlichen Ecke – in fremde Welten und vielleicht auch frühere Zeiten träumen kann? Mit Büchern, die von Freundschaft, Gruseln, Abenteuer handeln. Oder über Tiere, über Pferde zum Beispiel. Aber“, wollte sie dann wissen, „kennt ihr auch noch ganz besondere Tiere, Tiere, die eigentlich was mit euch zu tun haben?“ Die Kinder kannten sie alle: den Bücherwurm und die Büchermaus, die beide auch in der Mediothek zu Hause sind, die Leseratte, wie sie selbst eine sind, und ganz aktuell der Leselöwe, den wollten an diesen Vormittag ja alle Vier gewinnen.

Und dann durften die Kinder endlich ihren vorbereiteten Text vorlesen von Conny und den wilden Ponys, von einem gefährlichen Labyrinth, von giftiger Schokolade und der Schule der magischen Tiere. Genau 2 Minuten hatten alle dafür Zeit und ihre Aufgabe wirklich toll gemeistert. Kein Wunder, schließlich waren sie ja die besten Leserinnen und Leser ihrer Klasse ihrer Schule, wie Martina Wamser dabei betonte. Dann wurde es allerdings et-



was schwieriger mit dem unbekanntem Text. „Die Tochter der Zauberin“ von Paul Maar hatte Martina Wamser dazu ausgesucht, ein ganz neues Buch des Autors, damit es bestimmt noch keins der Kinder gelesen hatte. Und auch hier hieß es wieder für die Jury Antje Bauer, Ulrich Breitschwerdt, Renate Döring und Gernot Wamser nach Kriterien wie etwa deutliche Aussprache, flüssiges Lesen und sinngemäße Betonung die Leistung zu bewerten. Dabei hatten die vier die nicht ganz einfache Aufgabe im gegenseitigen Austausch den sichersten Vorleser, die sicherste Vorleserin zu finden. „Ihr habt ja gemerkt, wie viel Zeit wir uns für die Entscheidung genommen haben“, erklärten die Juroren schließlich. „Und wir haben es uns nicht leicht gemacht, weil ihr alle ganz toll gelesen habt. Aber am besten hat uns Lana May von der Grundschule Impfingen gefallen“. Aber

Lara Boller (Erich-Kästner-Grundschule, Distelhausen), Luise Lotter (Grundschule am Schloss) und Felix Schmid (Christian-Morgenstern-Grundschule) waren nahezu genauso gut und erhielten alle einen hervorragenden 2. Preis.

Da gab es auch schon mal ein enttäushtes Gesicht, weil man nicht den erhofften Stadtsiegertitel erreicht hatte. Aber als die Kinder dann ihre Urkunden und einen Büchergutschein bekamen, da strahlten wieder alle. Und sie hatten ja eigentlich auch alle Grund, wie Martina Wamser am Ende betonte: „Eigentlich seid ihr auch heute alle Sieger, denn ihr seid ja als die Besten eurer Schule hierhergekommen.“

(Bild und Text: Antje Bauer)

Von links : Martina Wamser, Lara Boller, Luise Lotter, Lana May, Felix Schmid

## Sammlung zugunsten der Kriegsgräberfürsorge

Die Stadt Tauberbischofsheim und der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. danken ganz herzlich allen Bürgerinnen und Bürgern, die mit ihren Spenden einen Beitrag zur Erfüllung der Aufgaben des Volksbundes geleistet haben.

Durch die Sammlung der Unteroffiziersvereinigung Tauberbischofsheim

konnte insgesamt das großartige Ergebnis in Höhe von 1.273,44 EUR zu Gunsten des Volksbundes gesammelt werden. Dank gebührt auch ganz besonders den Kameraden der Unteroffiziersvereinigung Tauberbischofsheim für dieses erfolgreiche, ehrenamtliche Engagement – organisiert und unterstützt vom RK Vorsitzenden Stabsfeld-

webel a.D., Wolfgang Fleck.

In einer sehr unruhigen und unberechenbaren Zeit auf allen Kontinenten dieser Welt sind Frieden und Freiheit nicht mehr selbstverständlich. Der Leitsatz des Volksbundes „Gemeinsam für den Frieden“, ist JETZT wichtiger denn je. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie diesen Wunsch.

# VERANSTALTUNGS- TERMINE

## April

### WOCHENMARKT:

Jeden Dienstag und Freitag am  
Marktplatz von 8 bis 13 Uhr.



### JEDEN SAMSTAG (AB 6. APRIL)

Stadtführung durch die historische  
Altstadt

Tourist-Information Tauberbischofs-  
heim

Dauer: 1 Stunde, Kostenbeitrag  
11 bis 12 Uhr, vor dem Rathaus

### MONTAG, 1. APRIL

Ostersonntagswanderung (6 km)

Spessartverein Wanderfreunde Tau-  
berbischofsheim e. V.

Nähere Informationen in den Aushän-  
gekästen in der Fußgängerzone

### FREITAG, 5. APRIL

Konzert mit dem Landesjugendja-  
zzorchester „Lajazzo“ s.Seite 10

Karten im VVK bei der Tourist-Info-  
ration im Rathaus

19 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

### SAMSTAG, 6. APRIL

Platzkonzert Musikverein Distelhau-  
sen und Volkstanzkreis Tauberbi-  
schofsheim s.Seite 3

10.30 bis 12 Uhr, Marktplatz

### SONNTAG, 7. APRIL

Weinbergswanderung in Dittwar

Kosten: 30 €/Person, Anmeldung  
unter: winzerhofwille@gmx.de

14 Uhr, Winzerhof Wille, Gissigheimer  
Straße 80

### MONTAG, 8. APRIL

Badische Landesbühne: „Transit“

19.30 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7  
s.Seite 18

### DIENSTAG, 9. APRIL

Online-Sprechtage „Existenzfestigung  
und Unternehmenssicherung“

s.Seite 17

IHK Heilbronn-Franken

Anmeldung unter 07131 9677-174

### SAMSTAG, 13. APRIL

Heimatabend mit Vorführung des  
Films „Der Cornet“

Verein für Obst- und Gartenbau, Land-  
schaft und Heimatpflege Hochhausen  
19.30 Uhr, Konradsaal, Pfarrgasse 1

Orgelkonzert „organtronic elevation“  
in Tauberbischofsheim

Katholische Kirchengemeinde Tauber-  
bischofsheim

20 bis 21 Uhr, Katholische Stadtkirche  
St. Martin, Liobaplatz 5

### SONNTAG, 14. APRIL

Geführte Wanderung „Gamburg - Hö-  
hefeld“ (8 km)

Spessartverein Wanderfreunde Tauber-  
bischofsheim e. V.

Nähere Informationen in den Aushän-  
gekästen in der Fußgängerzone

### SONNTAG, 14. APRIL

#### BIS SONNTAG, 12. MAI

Ausstellung beim Kunstverein: SAXA  
„Wortmalerei“

Kunstverein Tauberbischofsheim e. V.

Vernissage:

Sonntag, 14. April, 15 Uhr

Sa. 10.30 bis 12.30 Uhr und So. 14 bis 18  
Uhr (Eintritt kostenfrei), Engelsaal

### DIENSTAG, 16. APRIL

Vortrag von Dr. Ruppig zum Thema  
„Eine Rundreise durch das Land Tan-  
sania am Indischen Ozean“

Kolpingsfamilie Tauberbischofsheim  
19.30 Uhr, Bonifatiuszimmer im Win-  
friedheim, Schafweg 1

### DONNERSTAG, 18.

#### BIS SONNTAG, 21. APRIL

72-Stunden-Aktion

Jugendpastorales Team Odenwald-  
Tauber

Anmeldung [www.72stunden.de](http://www.72stunden.de)  
17.07 Uhr, deutschlandweit (Ende  
17.07 Uhr am 21.04.)

### FREITAG, 19. APRIL

„Jan & Henry 2“ – Ein neuer Fall für  
die Erdmännchen

Theater Lichtermeer GmbH

16 bis 18 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

### SAMSTAG, 20. APRIL

Nacht der Blasmusik - „Alpenblech“  
in Distelhausen

Distelhäuser Brauerei

20 Uhr, Ladehalle der Distelhäuser  
Brauerei

### SONNTAG, 21. APRIL

Führung „Friedwald Großrinder-  
feld“ (8 km)

Spessartverein Wanderfreunde Tau-  
berbischofsheim e. V.

Nähere Informationen in den Aus-  
hängkästen in der Fußgängerzone

Schlosskonzert „Bayerisches Kam-  
merorchester Bad Brückenau“

17 bis 19.30 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

Lesung mit Wieland Backes

Kunstverein Tauberbischofsheim e. V.

17 Uhr, Engelsaal, Blumenstraße 5

### FREITAG, 26. APRIL

Bischofmer Altstadtrundgang mit  
dem „Turmwächter“

Tourist-Information Tauberbischofs-  
heim

Dauer: 1,5 Stunden, Kostenbeitrag  
20 bis 21.30 Uhr, vor dem Rathaus

Auftaktveranstaltung „Abendlied  
vom Türmersturm“

Mit Platzkonzert der Stadt- und Feu-  
erwehrkapelle Tauberbischofsheim  
20.15 Uhr Konzert, 20.50 Uhr Turm-  
blasen, Schlossplatz

### SAMSTAG, 27. APRIL

1. Ümpfemer Dorfflohmarkt – Motto  
„Alles bekommt eine zweite Chance“

10 bis 18 Uhr, in den Höfen und Gara-  
gen der Teilnehmer, im Altort und im  
Neubaugebiet von Impfingen



## SONNTAG, 28. APRIL

### Maibaumfest mit Tag der offenen Tür

Freiwillige Feuerwehr Tauberbischofsheim  
Weißwurstfrühstück, Mittagessen, Kaffee/Kuchen,  
Führung, Fahrzeugschau, Hüpfburg, Spiele  
10 bis 19 Uhr, Feuerwehrgerätehaus, Wörtplatz

## IHK-Sprechtag „Existenzfestigung und Unternehmenssicherung“

Sind Sie noch auf dem richtigen Weg? Wie können Sie noch weiter wachsen? Sie haben mit Problemen im Unternehmen zu kämpfen? Um diese und weitere Fragen geht es an diesem Sprechtag. In Einzelgesprächen erörtert der IHK-Referent für Wirtschaftsförderung zusammen mit den Unternehmen die betriebliche Situation, gibt Tipps und zeigt mögliche Vorgehensweisen auf.

Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Tauberbischofsheim führt die IHK Heilbronn-Franken den Sprechtag monatlich durch. Der IHK-Sprechtag „Existenzfestigung und Unternehmenssicherung“ ist kostenfrei und wird digital durchgeführt.

Der nächste Termin findet am **9. April** statt.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:  
07131 9677-174

## Altpapier im April

**Dienstag, 9. April:** Distelhausen

**Dienstag, 16. April:** Tauberbischofsheim I – links der Tauber, Dienstag, Dittwar, Hof Steinbach

**Mittwoch, 17. April:** Tauberbischofsheim II – rechts der Tauber, Impfingen, Dittigheim

**Mittwoch, 24. April:** Hochhausen

## Gelbe Säcke im April

**Dienstag, 9. April:** Distelhausen

**Dienstag, 16. April:** Tauberbischofsheim I und II, links und rechts der Tauber

**Mittwoch, 17. April:** Dienstag, Dittwar, Hof Steinbach, Impfingen, Dittigheim

**Mittwoch, 24. April:** Hochhausen

## Kühlgerätesammlung

Tauberbischofsheim, Recyclinghof, Firmengelände  
INAST, Ernst-Bauer-Straße 4, A81, Tauberbischofsheim, zu den Öffnungszeiten



## Sozialverband VdK

### Tauberbischofsheim zieht Bilanz

Die Mitgliederversammlung mit anschließendem Frühlingfest des Ortsverbandes Tauberbischofsheim findet am **Samstag, 20. April, um 15 Uhr** im Untergeschoss des Johannes-Sichart-Haus, Kapellenstraße 21 in Tauberbischofsheim statt.

Neben den üblichen Regularien und Tätigkeitsberichten stehen noch zahlreiche Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften auf der Tagesordnung. Deshalb wird um ein zahlreiches Erscheinen der Mitglieder gebeten. Wünsche und Anträge können beim Vorsitzenden Wolfgang Krayer sowie bei Schriftführer Otmar Massoth schriftlich eingereicht werden.

Um die anschließende Kaffeerunde sowie den Imbiss für das Frühlingfest organisieren zu können, sind Anmeldungen bis 11. April erforderlich. Diese können bei Schriftführer Otmar Massoth, Tel.: 09341 9809007 bzw. Mail: [omassoth@online.de](mailto:omassoth@online.de) oder bei Mitgliederbetreuer Reinhold Winkler, Tel.: 09341 2672 bzw. Mail: [winkler.reinhold@web.de](mailto:winkler.reinhold@web.de) vorgenommen werden.

## Elternabend für Eltern mit Kindern von 0 – 7 Jahren

Einen Elternabend für Eltern mit Kindern von null bis sieben Jahre bietet die Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Caritasverbandes. So viele Gefühle, ist das normal? Gefühlsausbrüche verstehen und sich Wissen über Entwicklungsphasen anzueignen, um das eigene Kind in diesen Zeiten liebevoll begleiten zu können ist das Ziel des Elternabends am **Donnerstag, 11. April, von 19 bis 20.30 Uhr**. Kursleitung: Jelisa Brunner, Sozialarbeiterin (B.A.) und Sara Fuß, Sozialarbeiterin (B.A.), Traumapädagogin.

Ort der Veranstaltung: Caritasverband im Tauberkreis e.V. Erziehungs- und Familienberatungsstelle, Schlossplatz 6. Anmeldung bis 1. April unter Telefon 09341 9220-1025 oder per E-Mail: [beraten@caritas-tauberkreis.de](mailto:beraten@caritas-tauberkreis.de). Es entstehen keine Unkosten, der Kurs wird vom Landesprogramm Stärke unterstützt.

## JHV DLRG - Gruppe Tauberbischofsheim e. V.

Die **Jahreshauptversammlung der DLRG - Gruppe Tauberbischofsheim e. V.** findet am **Donnerstag, 11. April, um 19 Uhr** im DLRG Ausbildungszentrum in der Hochhäuser Str. 5 statt. Anträge und Wünsche bis zum Freitag, 5. April, an den 1. Vorsitzenden Thomas Lang, [vorsitz@tauberbischofsheim.dlrg.de](mailto:vorsitz@tauberbischofsheim.dlrg.de)

## Neuer Qualifizierungskurs für Kindertagespflegepersonen

Werden Sie Tagesmutter / Tagesvater / Kinderfrau

Sie lieben Kinder, sind verantwortungsbewusst, zuverlässig und belastbar, suchen eine sinnvolle Tätigkeit, haben Zeit für die Bedürfnisse von Kindern und verfügen über geeignete Räume?

Dann kommen Sie zu uns. Wir brauchen Sie!

Wir bereiten Sie gründlich auf Ihre Aufgabe vor, bieten Ihnen Einsatzmöglichkeiten, unterstützen Sie bei der Kontaktaufnahme zu Ihren Tageskindern, deren Müt-

tern und Vätern und begleiten Sie bei Ihrer Tätigkeit als Tagesmutter/Tagesvater/Kinderpflegeperson

Der nächste Qualifizierungskurs startet am **16. April**.

Tageselternverein Main-Tauber-Kreis e. V. | Beratungs- und Vermittlungsstelle

Bahnhofstr. 11, 97941 Tauberbischofsheim | Telefon: 09341 897 82 87, 897 82 89, 897 83 07 | E-Mail: info@tev-main-tauber.de | www.tev-main-tauber.de

## Probealarm der Freiwilligen Feuerwehren des Main-Tauber-Kreises

Probealarmierungen werden in der Regel am 1. Samstag zu Quartalsbeginn durchgeführt. Die Termine für das Jahr **2024** sind:

**6. April | 6. Juli | 5. Oktober**

Die Alarmierung erfolgt in der Zeit zwischen **10.30 und 14.45 Uhr**



## TRANSIT Schauspiel nach dem Roman von Anna Seghers

Eines der wichtigsten Werke der deutschen Exilliteratur, der Roman „Transit“ von Anna Seghers, steht in einer eigens für die Badische Landesbühne geschriebenen Fassung auf dem Spielplan. Kathrin Mayrs Dramatisierung, für die sie auch als Regisseurin verantwortlich ist, wird am **Montag, 8. April, um 19.30 Uhr** in der Stadthalle in Tauberbischofsheim zu sehen sein. Vor der Vorstellung findet um **19 Uhr** eine Einführung statt, zu der alle herzlich eingeladen sind.

Marseille 1940: Tausende von Menschen sind auf der Flucht vor dem NS-Regime und warten auf ihre Transitzpapiere. Unter ihnen ein junger Deutscher, der nach dem Selbstmord des Schriftstellers Weidel dessen Identität angenommen hat. Jetzt ermöglichen ihm diese Papiere, die Flucht nach Mexiko vorzubereiten.

In Marseille lernt er Marie kennen und verliebt sich in sie. Marie sehnt sich nach einer Zukunft in Übersee. Dazu muss sie aber zusammen mit ihrem Mann, den sie für einen Arzt verlassen hat, ein Visum beantragen. Bald dämmert dem jungen Mann, dass Marie die Frau des toten Dichters ist. Aber Marie glaubt fest daran, dass Weidel noch lebt.

In Transit beschreibt Anna Seghers die kafkaeske Bürokratie, die Flüchtlinge von Amt zu Amt hetzt, in der Hoffnung nach Übersee ausreisen zu können. Diese Anstrengungen bei gleichzeitiger Lethargie, da nichts vorangeht,



erzeugen eine Atmosphäre, die in der Dreiecksbeziehung Ich-Erzähler – Marie – Arzt eindrücklich verdeutlicht wird. Ein Zustand, den Anna Seghers auf ihrer Flucht nach Mexiko in Marseille selbst erlebt hat und der auch heute noch für Millionen von Menschen Lebensrealität ist.

Mit: Tobias Gondolf, Madeline Hartig, Thilo Langer  
Inszenierung: Kathrin Mayr  
Bühne & Kostüm: Johanna Bajohr

Kartenvorverkauf:  
Schwarz auf Weiss Buchhandlung, Hauptstr. 32, Telefon: 09341 7768  
E-Mail: schwarzaufweiss@tauberbuch.de

## Entwicklung von Kulturlandschaften wird belohnt

### Kulturlandschaftspreis 2024 ausgeschrieben Bewerbung bis 30. April

Privatpersonen, Vereine und Initiativen, die sich in Württemberg vorbildlich um die Erhaltung traditioneller Landschaftsformen kümmern, können sich um den Kulturlandschaftspreis 2024 bewerben. Einsendungen sind bis zum Dienstag, 30. April, möglich. Darauf weist das Landratsamt Main-Tauber-Kreis hin.

„Kulturlandschaften sind ein wichtiger Teil der Geschichte unseres Landes in all ihrer Vielfalt. Sie sind Zeichen für den bewussten und nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen. Sie stiften Identität und sind Teil unserer Heimat. Jeder, der sich um ihre Erhaltung sorgt, ist Vorbild und verdient öffentliche Anerkennung“, erläutert Dr. Bernd Langner, Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes, die Intention des mit über 10.000 Euro dotierten Preises. Besonderes Augenmerk richtet die Jury auf die Verbindung traditioneller Bewirtschaftungsformen mit innovativen Ideen, zum Beispiel zur Vermarktung der Produkte und zur Öffentlichkeitsarbeit. Im Fokus stehen aber auch Streuobstwiesen, Weinberge in Steillagen oder beweidete Wacholderheiden.

Das Preisgeld stellen der Sparkassenverband Baden-Württemberg sowie die Sparkassenstiftung Umweltschutz zur Verfügung. Der seit 1991 vergebene Kulturlandschaftspreis zeichnet Privatleute, Vereine und ehrenamtliche Initiativen aus, die sich seit mindestens drei Jahren engagieren. Bewerben können sich Teilnehmer aus dem Vereinsgebiet des Schwäbischen Heimatbundes, also den ehemals württembergischen oder hohenzollerischen Teilen des Landes. Der traditionelle Jugend-Kulturlandschaftspreis ist einer der Hauptpreise, die mit jeweils 1500 Euro dotiert sind.

Ein zusätzlicher Sonderpreis Kleindenkmale würdigt die Dokumentation, Sicherung und Restaurierung von Kleindenkmalen. Dazu können Gedenksteine, steinerne Ruhebänke, Feld- und Wegekreuze, Bachbrücken, Trockenmauern sowie Wegweiser oder Feldunterstände zählen. Preiswürdig kann auch die inhaltliche Aufbereitung in Gestalt eines Buches sein.

Annahmeschluss für ausschließlich schriftliche Bewerbungen im Format DIN A4 ist am Dienstag, 30. April. Kostenlose Broschüren mit den Teilnahmebedingungen sind unter [www.kulturlandschaftspreis.de](http://www.kulturlandschaftspreis.de), beim Schwäbischen Heimatbund in Stuttgart sowie bei allen württembergischen Sparkassen erhältlich. Die Verleihung findet im Herbst 2024 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt.

Bei Fragen steht die untere Denkmalschutzbehörde des Landratsamtes Main-Tauber-Kreis zur Verfügung. Ansprechpartnerin ist Susanne Hopf unter [susanne.hopf@main-tauber-kreis.de](mailto:susanne.hopf@main-tauber-kreis.de) sowie der Telefonnummer 09341/82-5739. Weitere Informationen sowie die Broschüre mit allen notwendigen Angaben zur Ausschreibung finden sich unter [www.kulturlandschaftspreis.de](http://www.kulturlandschaftspreis.de). Ira

## Dienstadt

### Die Jahreshauptversammlung des BC Dienstadt

Die Jahreshauptversammlung des BC Dienstadt findet am **Samstag, 6. April, um 19.30 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus statt. Hierzu sind alle Mitglieder und die Vertreter der örtlichen Vereine herzlich eingeladen. Wünsche und Anträge sind schriftlich an einen der Vorsitzenden zu richten.

## Distelhausen

### Erste Hilfe Auffrischung mit Defibrillator

Am Dienstagabend, 27. Februar, trafen sich rund 40 interessierte Bürger aus Distelhausen zu einer Auffrischung ihrer Erste-Hilfe Kenntnisse in der Turnhalle der Erich-Kästner-Grundschule. Die Schulung wurde durch den Ortschaftsrat Distelhausen organisiert, da die Distelhäuser Brauerei im vergangenen Jahr einen Defibrillator an ihrem Hoftor zur Verfügung gestellt hatte, der dem ganzen Dorf zur Verfügung steht. Vom DRK Tauberbischofsheim konnte für diese Schulung Uwe Rennhofer als Referent gewonnen werden, der mit seinen weitreichenden Erfahrungen im Dienste des DRK für eine sehr kurzweilige und interessante Veranstaltung sorgte. Unterstützt wurde er hier durch die ortsansässige DRK Erste-Hilfe-Ausbilderin Susanne Hofmann. Den Bürgern konnte durch diese Unterrichtung die Sinnhaftigkeit des Defibrillators in einem medizinischen Notfall nähergebracht und ein Stück weit die Angst zum Einsatz des Gerätes genommen werden.

Der Ortschaftsrat bedankt sich bei den Ausbildern und den Teilnehmern und besonders bei der Distelhäuser Brauerei für die Bereitstellung des „Defi´s“.



## Dittigheim

### Segnung Osterbrunnen

Die Segnung des Osterbrunnens am Rathausplatz in Dittigheim findet am **Ostermontag, 1. April**, nach dem 9 Uhr-Gottesdienst statt.

**Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates**

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates findet am **Mittwoch, 3. April, um 19 Uhr** im Rathaussaal in Dittigheim statt. Die TOP sind dem Aushang im Schaukasten zu entnehmen.

**Tolle Resonanz bei der Aktion Picobello**

Großen Zuspruch erfuhr die diesjährige Picobello-Aktion am **Samstag, 16. März**, in Dittigheim. Dem Aufruf von OV Elmar Hilbert kamen über 50 Personen nach, um den Ortsteil von Unrat und Müll zu säubern.

Bei der zweistündigen Säuberungsaktion in und um Dittigheim kamen durch die fleißigen Helfer\*innen von der FFW, dem ASV, der DLRG, dem TVD und dem Singkreis einige Müllsäcke mit Papier- und Plastikabfall sowie Altreifen zur Entsorgung durch den Bauhof zusammen. Im Anschluss traf man sich noch zu einem gemeinsamen Mittagessen im Gründerzentrum in Tauberbischofsheim.

Das Bild zeigt einen Teil der Helferinnen und Helfer zusammen mit OV Elmar Hilbert.

**Öffnungszeiten der KÖB**

Die Bücherei ist am **Donnerstag, 4. und 18. April, von 18.30 bis 20 Uhr** und am **Dienstag, 9. und 23. April, von 16 bis 17.15 Uhr** geöffnet.

**Vortrag Pilgerreise auf dem Jakobsweg**

Am **Mittwoch, 17. April, um 19 Uhr**, lädt die Frauengemeinschaft zu einem Pilgervortrag in den Vitus-Saal ein. Ulrike Gall berichtet über ihre Wanderung auf dem Jakobsweg. In über 100 Tagen liegen 2800 km hinter ihr und unglaubliche Erlebnisse. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

**Natur- und vogelkundliche Wanderung**

Die natur- und vogelkundliche Wanderung des Heimatvereins Dittigheim findet am **Sonntag, 21. April**, statt. Treffpunkt ist **um 7 Uhr** am Rathausplatz an der Kirche. Durch die Leitung von zwei Experten vom NABU wird die heimische Tier- und Pflanzenwelt erkundet. Im Anschluss hat der Heimatverein am Tauberwehr in Dittigheim einen kleinen Imbiss vorbereitet.

**Dittwar****Bilder-Vortrag von Ulrich Zeller**

Im warmen Keller des Heimat- und Kulturvereins in Dittwar mit dem Thema: „Bezaubernde Schmetterlinge in und um Dittwar“ am **Freitag, 5. April, um 19 Uhr**. Anmeldungen ab sofort unter 09341 13379.

**Hochhausen****Heimatabend mit Vorführung des „Cornet“**

Zu einem Heimatabend lädt der Verein für Obst- und Gartenbau, Landschaft und Heimatpflege Hochhausen e. V. am **Samstag, 13. April**, alle Interessierten recht herzlich um **19.30 Uhr** in den Konradsaal ein.

Thema des Abends ist die Literaturverfilmung „Der Cornet. Die Weise von Liebe und Tod“ nach Rainer Maria Rilke, für

welche im Jahre 1955 Szenen an der Hochhäuser Tauberbrücke gedreht wurden. Bilder, Zeitzeugenberichte und natürlich auch der Film werden an diesem Abend gezeigt. Der Eintritt ist frei.

**Picobello Aktion**

Ortsvorsteher Hilmar Freundsichtig bedankt sich bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern bei der diesjährigen Picobello-Aktion. Es wurde wieder eine Menge an Unrat im Ort und Flur eingesammelt. Besonders erfreulich ist, dass auch die Kommunionkinder aus Impfingen und Hochhausen an der Aktion teilgenommen haben.

**Impfingen****Vortrag "Enkeltrick - Schockanrufe"**


Die kfd Impfingen lädt alle Interessierten am **Donnerstag, 25. April, um 18 Uhr** zu dem Vortrag "Enkeltrick - Schockanrufe" ins Pfarrheim ein. „Hallo Oma“ - Tatort Telefon! Immer häufiger werden Seniorinnen und Senioren Opfer von Betrugsanrufen, auch im Main-Tauber-Kreis. Teils erbeuten die Betrügerinnen und Betrüger auch Beträge im fünfstelligen Eurobereich. Die Anrufenden geben sich als Verwandte, Enkel, Polizeibeamte oder auch gute Bekannte aus und bitten kurzfristig um Bargeld. Als Grund wird eine Notlage oder ein finanzieller Engpass vorgetäuscht, beispielsweise ein Unfall. Oft werden die Betroffenen durch wiederholte Anrufe unter Druck gesetzt.

Thomas Bührle, Leiter der polizeilichen Prävention in Tauberbischofsheim, gibt in seinem Vortrag Tipps zu Verhaltensweisen.

Ich bin für Sie da, wenn Sie mich brauchen.

**Ihr Bestattungshaus Birgit Bartsch**

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim

 0 93 41 / 84 81 98

Montag - Freitag von 08:00 - 18:00 Uhr  
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Außerhalb unserer Arbeitszeiten, an Wochenenden und Feiertagen, erreichen sie unseren Notdienst unter der gleichen Telefonnummer.

birgitbartsch@t-online.de www.bestattungshaus-bartsch.de

Wir kaufen

**Wohnmobile + Wohnwagen**

03944-36160 | www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter am Wasserturm

**Tauberbischofsheim aktuell**

Für die Ausgabe am Freitag, 19. April

Anzeigenschluss:  
Donnerstag, 11. April, 17 Uhr  
Redaktionschluss:  
Montag, 8. April, 16 Uhr